



Input von...

Liebe Leserinnen und Leser



Die politische Weltlage, die Kriege in der Ukraine und im Iran, sowie das aktuelle Ereignis in Kerzers FR, beschäftigt! In solchen Zeiten fällt es nicht immer leicht, den Fokus auf unsere lokalen Aufgaben zu behalten. Und doch ist genau dies unsere Verantwortung im Gemeinderat: die Zukunft unserer Gemeinde vorausschauend, mit ihrer Mitwirkung, zu gestalten. Ein wichtiger Entscheid wurde kürzlich von der St. Galler Stimmbevölkerung gefällt: Dem Landverkauf für das Entwicklungsgebiet Wil West an den Kanton Thurgau wurde zugestimmt. Dieses Areal bietet grosse Chancen für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region, ein Generationenprojekt. Nach engagierten Mobilisierungen beider Lager, ist es nun wichtig, dass gemeinsam sachlich und konstruktiv an der Weiterentwicklung gearbeitet wird.

Ein gutes Beispiel dafür, wie Zukunft konkret wird, ist die neue Dreifachturnhalle, die bald für den Sport und die Bevölkerung bereitsteht. Wir können uns darauf freuen!

Unsere Gemeinde wächst und entwickelt sich zunehmend in Richtung einer städtischen Grösse. Damit steigen auch die Anforderungen an Infrastruktur und Mobilität. Leistungsfähige Hauptverkehrsachsen, sichere Lösungen für den Langsamverkehr, ein organisierter ruhender Verkehr, gute Strukturen und Infrastrukturen für die Schule und unsere Gesellschaft, sind wichtige Bausteine für eine funktionierende Gemeinde. Die Zukunft entsteht nicht von selbst – wir gestalten sie gemeinsam. Übernehmen wir gemeinsam Verantwortung und packen es an!

Roger Piberauer
Gemeinderat
Ressort Tiefbau & Verkehr



Informationen aus dem Gemeinderat



Rücktritt Thomas Hafner

Der Gemeinderat musste kürzlich vom Rücktritt des Gemeinderates Thomas Hafner per 31. Mai 2026 Kenntnis nehmen und hat diesen bestätigt. Der Gemeinderat bedauert den Entscheid von Thomas Hafner. Bis zur Ersatzwahl werden die Aufgaben unter den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten verteilt. Das offizielle Inserat mit den Fristen für die Eingabe von Wahlvorschlägen ist im vorliegenden Sirnachaktuell zu finden.

Während seiner Amtszeit verantwortete Thomas Hafner zuerst das Ressort Hochbau, anschliessend das Ressort Liegenschaften und zeitweise auch das Ressort Sicherheit. Während seiner Amtszeit hat Thomas Hafner unter anderem den Ausbau der Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften konsequent vorangetrieben. Zusätzlich hat sich Thomas Hafner intensiv mit der Sanierung und Optimierung des Gemeindezentrums

Dreitannen auseinandergesetzt. Der Gemeinderat bedankt sich bei Thomas Hafner für sein Engagement zugunsten der Gemeinde Sirnach.

Verkauf Grundstücke Wurzwale 2. Kampagne

Wie bereits in der Ausgabe vom Januar 2026 berichtet, konnten im Rahmen der ersten Verkaufskampagne sechs Parzellen im Gebiet Wurzwale per Ende 2025 veräussert werden. Aktuell stehen somit noch vier Grundstücke zum Verkauf.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung über das weitere Vorgehen entschieden. Angestrebt wird, dass in einer zweiten Verkaufskampagne die Grundstücke mit den bisherigen Kriterien bis Ende 2026 verkauft werden können.

Weitere Details und Informationen entnehmen Sie bitte dem Inserat in dieser Ausgabe oder auf unserer Website.

Genehmigung Überarbeitung ICT-Strategie mit Zustimmung M365

Der aktuelle ICT-Outsourcing-Vertrag (ICT = Informations- und Kommunikationstechnologie) der Gemeinde läuft Anfang 2027 aus. Gemäss der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) muss die Erneuerung des Outsourcings öffentlich ausgeschrieben werden. Aufgrund der Komplexität des erforderlichen Sicherheitsstandards und der vorgeschriebenen öffentlichen Ausschreibung wird die Verwaltung von der Firma CSP AG begleitet. Mit der neuen Ausschreibung wird ein klares Ziel verfolgt: Die digitale Arbeitsumgebung soll modernisiert und fit für die Zukunft gemacht werden. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Einsatz von Microsoft 365 (M365). Die Plattform ermöglicht eine zeitgemässe, sichere und ortsunabhängige Zusammenarbeit – von effizienter Dokumentenverwaltung über moderne

Kommunikationslösungen bis hin zu verbesserten Sicherheitsfunktionen. Damit schafft die Gemeinde die Grundlage für produktivere Arbeitsprozesse und eine zukunftsorientierte Verwaltung.

Die Grundlage der Weiterentwicklung der ICT der Gemeinde und der anstehenden Ausschreibung bildet die ICT-Strategie aus dem Jahr 2021. Das Projektteam hat die Strategie überarbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt, welcher die überarbeitete ICT-Strategie genehmigt und der Nutzung von M365 zugestimmt hat.

Von Anfang April bis Mitte Mai 2026 erfolgt nun die öffentliche Ausschreibung für den künftigen ICT-Outsourcingpartner. Der Gemeinderat wird die Entscheidung über die Vergabe voraussichtlich vor den Sommerferien treffen. In der zweiten Jahreshälfte erfolgen die Einführung und Umsetzung mit dem neuen Partner.

Gemeinderat

Unter anderem...

- nahm der Gemeinderat Kenntnis von der ständigen Wohnbevölkerung per Ende Dezember 2025 in der Höhe von 8307 Personen.
- bestand am vergangenen Abstimmungssonntag eine Stimmbeteiligung von rund 52 Prozent.
- hat das St.Galler Stimmvolk für WilWest gestimmt, wodurch man im Projekt die nächsten Schritte vornehmen kann.
- führt die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission mit der Revisionsstelle am 30. und 31. März die Schlussrevision zum Rechnungsabschluss 2025 durch.
- hat eine Delegation des Gemeinderates an der Vereinsversammlung des Samaritervereins an der Murg teilgenommen und im Namen der Gemeinde für ihren Einsatz gedankt.

Ersatzwahlen Gemeinderat und Wahlbüro für den Rest der Amtsdauer 2023–2027

Der Gemeinderat hat folgende Ersatzwahlen für die restliche Legislatur bis am 31. Mai 2027 auf den **14. Juni 2026** angesetzt:

- **2 Mitglieder des Gemeinderates**
- **Mitglied des Wahlbüros**

Einreichfrist Wahlvorschläge

Vorschläge zur Aufnahme auf die Namensliste für den ersten Wahlgang können **bis am Montag, 20. April 2026**, bei der Gemeindekanzlei Sirnach eingereicht werden.

Gültigkeit der Wahlvorschläge

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse zu bezeichnen. Der Vorschlag ist von mindestens zehn in der Gemeinde Sirnach wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Unterschriften können nicht zurückgezogen werden. Formulare für die Wahlvorschläge können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Zweiter Wahlgang

Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am **27. September 2026** statt.

Stille Wahl

Die Stille Wahl ist für die Wahl von Gemeinderatsmitgliedern ausgeschlossen. **Mitglieder des Wahlbüros** können in einer stillen Wahl gewählt werden. Die stille Wahl erfolgt, wenn die Zahl der Wahlvorschläge mit der Zahl der zu Wählenden (bei Ersatzwahl besteht ein freier Sitz) übereinstimmt.

Zu verkaufen Einfamilienhaus-Parzellen im Gebiet «Wurzwale»

Die Gemeinde Sirnach verkauft vier Einfamilienhaus-Parzellen im neu erschlossenen Gebiet «Wurzwale», welches sich am südöstlichen Siedlungsrand an attraktiver Hanglage befindet.



Geeignete Interessierte haben die Möglichkeit sich unter Einhaltung der Kriterien und Voraussetzungen für den Kauf eines Grundstückes zu bewerben. Die schriftliche Bewerbung zusammen mit einem Erstangebot kann bis am 29. Mai 2026 eingereicht werden.

Alle Informationen zum Projekt und welche Auflagen vor und nach dem Verkauf gelten finden Sie auf unserer Website unter www.sirnach.ch/aktuelles oder über den QR-Code.



Zur Beantwortung von Frage stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gemeinde Sirnach

Bau & Liegenschaften, Wolfgang Bosshart
071 969 34 23, wolfgang.bosshart@sirnach.ch

Öffnungszeiten über Ostern

Die **Gemeindeverwaltung** bleibt über Ostern vom **Donnerstag, 2. April 2026, ab 16.00 Uhr, bis und mit Montag, 6. April 2026, geschlossen**. Ab Dienstag, 7. April 2026, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Todesfall: Meldungen von Todesfällen bitte an das Bestattungsunternehmen Brühlmann, Telefon 071 966 55 06.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage und danken für Ihr Verständnis.

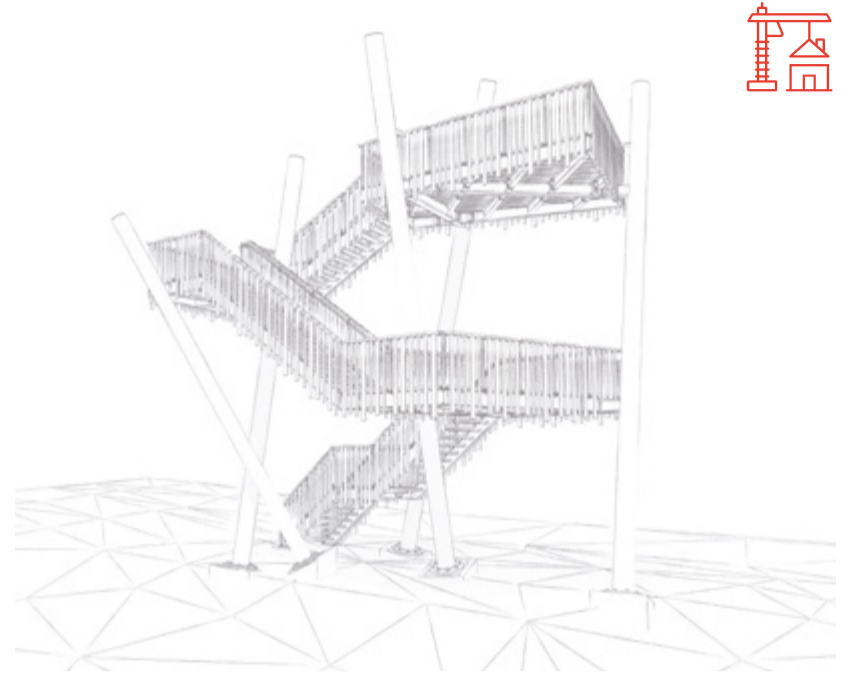
Der neue Turm kommt

Die breite Unterstützung aus der Bevölkerung hat dem Ersatzbau des Hochwacht-Turms einen wichtigen finanziellen Schub verliehen und der Baustart steht kurz bevor.

Dank der grossen Unterstützung aus der Bevölkerung konnte für den Ersatzbau des Turms ein bedeutender Teil der Finanzierung gesichert werden. Über die Crowdfunding-Plattform «Lokalhelden.ch» von Raiffeisen sowie über direkte Spenden an die Gemeinde gingen Beiträge in der Höhe von rund 39'000 Franken ein. Dieses Ergebnis ist überwältigend und zeigt, dass das Projekt in der Bevölkerung auf breite Akzeptanz und Unterstützung stösst. Ein spezieller Dank gilt zudem den drei Hauptsponsoren

Raiffeisenbank Regio Sirnach, Die Mobilier und der Bürgergemeinde Sirnach. Gemäss Bauprogramm beginnt die Firma Urs Schatt Tiefbau GmbH am 16. April 2026 mit den Arbeiten für die Betonfundamente. Diese Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende April. Parallel dazu werden die Stahlelemente bei der Aepli Stahlbau AG und der Friess AG Metallbau gefertigt. Die Aufrichtung des Turms ist Anfang bis Mitte Juni vorgesehen. Witterungsbedingt sind zeitliche Verschiebungen möglich.

Während den Arbeiten auf der Hochwacht kann es zu Einschränkungen der Zufahrt für die Parkplätze am Waldrand kommen. Wir bitten um Verständnis. Als einer der letzten Schritte erfolgt die Beschriftung der Treppenstufen mit den Namen der Sponsoren/innen. Der Gemeinderat und das Projektteam freuen sich schon heute den Turm der Bevölkerung zu übergeben. Es ist eine öffentliche Einweihungsfeier und eine spezielle Einladung für die Sponsorinnen und Sponsoren geplant.



Architektur und Visualisierung von LAVA-Architekten GmbH.



Baubewilligungen

Seit dem 13. Februar 2026 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Peil Carsten und Regina
Objekt	Gerätehaus, Vordach Hauseingang und Pergola
Lage	Ringelstrasse 16, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Dervic Admir und Adisa
Objekt	Umnutzung Einfamilienhaus mit Gewerbe in Mehrfamilienhaus
Lage	Innere Kettstrasse 7, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Boos Raffael
Objekt	Neubau Carport
Lage	Neuwiesenstrasse 10, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Kellenberger Sara und Andreas
Objekt	Erweiterung Gartenhaus
Lage	Fischingerstrasse 46, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Laveba Landi AG
Objekt	Vier Plakatstelen und Plakatfläche an Fassade (unbeleuchtet)
Lage	Dreibrunnenstrasse 8, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Perio Immobilien AG
Objekt	Umnutzung Wohnung zu Büro
Lage	Im Brüel 4, 8370 Sirnach

Geschwindigkeitskontrollen auf der Dorfstrasse in Wiezikon

Die Geschwindigkeitsmessungen auf der Dorfstrasse in Wiezikon zeigen, dass die grosse Mehrheit der Verkehrsteilnehmenden sich an das Tempolimit hält.

In den vergangenen Jahren wurde die Dorfstrasse in Wiezikon in enger Zusammenarbeit zwischen den Anwohnerinnen und Anwohnern und der Gemeinde Sirnach mit zusätzlichen Verkehrsberuhigungselementen ausgestattet. Hintergrund waren wiederholte Rückmeldungen aus der Bevölkerung, wonach sich zahlreiche Verkehrsteilnehmende nicht konsequent an das geltende Tempolimit von 30 km/h halten. Trotz baulicher Massnahmen wie verengten Fahrbahnbereichen und weiteren beruhigenden Elementen blieb in der Bevölkerung die Wahrnehmung bestehen, dass auf der Dorfstrasse weiterhin zu schnell gefahren werde. Um Klarheit zu schaffen, stellte die Bauverwaltung der Gemeinde Sirnach

im Auftrag des Ressortverantwortlichen Tiefbau & Verkehr einen entsprechenden Antrag bei der Kantonspolizei Thurgau zur Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen. Wichtig zu erwähnen ist, dass diese Messungen durch die Kantonspolizei selbst und erst nach der korrekten Umsetzung der baulichen Massnahmen durchgeführt wurden. Seit November 2025 wurden an unterschiedlichen Tagen, zu verschiedenen Standorten entlang der Dorfstrasse Kontrollen vorgenommen. Ziel war es, ein möglichst repräsentatives Bild der Verkehrssituation zu erhalten. Die Auswertung der Messungen zeigt, dass rund zehn Prozent der kontrollierten Verkehrsteilnehmenden

die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten haben. Zur Einordnung: Sämtliche festgestellten Übertretungen bewegten sich im Bereich von 1 bis maximal 15 km/h über dem erlaubten Tempo von 30 km/h. Die Resultate zeigen somit, dass sich die grosse Mehrheit der Verkehrsteilnehmenden an die geltenden Vorschriften hält. Dennoch machen die Kontrollen deutlich, dass es weiterhin einzelne Übertretungen gibt. Aufgrund dieser Ergebnisse behält die Kantonspolizei Thurgau die Situation im Auge und behält sich auch künftig weitere Geschwindigkeitskontrollen vor. Ziel bleibt es, die Sicherheit für Anwohner, Fussgängerinnen und Fussgänger sowie insbesondere für Kinder nachhaltig zu gewährleisten.



Bestandene Meisterprüfung

Im vergangenen Jahr feierte Lukas Yalman sein 15. jähriges Arbeitsjubiläum bei ewS. Als Projektleiter und Technischer Sachbearbeiter engagiert er sich seit vielen Jahren mit grossem Einsatz für den Betrieb. Parallel dazu absolvierte er berufsbegleitend die Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten Elektroinstallations- und Sicherheitsexperten. Nach zahlreichen intensiven Lernstunden neben Beruf und Familie hat Lukas Ende Februar die Meisterprüfung erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich zu diesem grossartigen Erfolg, danken ihm für sein Engagement und wünschen ihm



weiterhin viel Freude bei der Anwendung seines erweiterten Fachwissens.

EW Sirnach AG



Status Smart Meter und Glasfaser FTTH



Der schrittweise Ausbau von intelligenten Stromzählern, welche die konventionellen Messeinrichtungen ablösen, verläuft planmässig und geht im Jahr 2026 in die Endphase über.

Per Ende 2025 waren in der Gemeinde Sirnach 3977 von 4596 Stromzählern durch Smart Meter ersetzt und 1410 von 1783 Wasserzählern in die Auslesung integriert. Die rund 620 verbleibenden Stromzähler werden in diesem Jahr noch ersetzt. Falls Sie noch keinen Smart Meter haben, werden wir Sie bezüglich eines Termins und des konkreten Ablaufs rechtzeitig schriftlich informieren.

In unserem Kundenportal finden Sie eine Übersicht Ihres Strom- und Wasserverbrauchs, Ihrer Verträge, Ihrer Rechnungen und können Ad-

ressänderungen vornehmen. Kundinnen und Kunden, die bereits einen Smart Meter haben, sehen zudem Ihren aktuellen und effektiven Energieverbrauch. Sie sind noch nicht registriert? Kein Problem: Unter <http://www.ewsirnach.ch/kundenportal.html> finden Sie die Angaben für die Registrierung.

Auch der Ausbau des Glasfasernetzes schreitet planmässig voran: Die EW Sirnach AG und die Swisscom bauen und finanzieren gemeinsam die ultraschnellen FTTH-Glasfaseranschlüsse in der Gemeinde Sirnach. Damit werden alle Einwoh-

nerinnen und Einwohner bis Ende 2026 Zugang zu einem umfassenden Angebot modernster Telekommunikationsdienste erhalten. Per Ende 2025 können rund 3890 Wohn- und Gewerbeeinheiten vom Anschluss an das schnelle Kommunikationsnetz profitieren. Wir sind überzeugt, dass wir unseren Kundinnen und Kunden mit dem lokalen Partner thurcom und den nationalen Providern Sunrise, Salt und Yallo eine attraktive Auswahl anbieten können. Zudem sind auf einem grossen Teil unseres Glasfasernetzes Swisscom-Produkte verfügbar.

EW Sirnach AG

Bessere Lesbarkeit von Texten durch ideale Kontrastoptimierung.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

KÜSTER

UNSER MULDENSERVICE: GUT, EINFACH, LOHNT SICH!

Wir haben garantiert die richtige Muldenlösung für Sie.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

ANGEPASSTER SCHLAFSCHUTZ

- Dämpft störende Geräusche wie Schnarchen, Verkehr oder Nachbarn
- Sorgt für tiefen, ungestörten Schlaf
- Weiche, komfortable Materialien für die ganze Nacht
- Perfekt angepasst auf Ihr Ohr - kein Drücken oder Rausrutschen

HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 in Eschlikon
Tel.: 076 277 69 96

Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30-18.00 Uhr
Fr. 10.00-12.00 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Informationen vom Steueramt

Die Einreichfrist für die Steuererklärung 2025 naht und demnächst werden die provisorischen Steuerrechnungen 2026 verschickt.

Abgabetermin der Steuererklärung 2025

Bitte beachten Sie, die vollständig und wahrheitsgemäss ausgefüllte Steuererklärung bis am **30. April 2026** beim Steueramt Sirnach einzureichen.

Fristerstreckung zur Einreichung der Steuererklärung 2025

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, den Abgabetermin einzuhalten, so bitten wir Sie, vorzeitig eine Fristerestreckung zu beantragen. Diese kann mittels QR-Code (auf der 1. Seite des zugestellten Steuererklärungsformulars aufgedruckt) einfach, schnell und zu jeder Zeit

online erfolgen. Gerne stehen wir Ihnen jedoch auch persönlich oder schriftlich für eine Erstreckung zur Verfügung.

Versand / Anpassung der provisorischen Steuerrechnung 2026

Anfang April 2026 werden wie üblich die provisorischen Steuerrechnungen für das Jahr 2026 zum Versand aufgegeben. Bitte beachten Sie, dass diese in der Regel auf den steuerbaren Faktoren des Vorjahres basieren. Sollten sich bei Ihnen bereits Änderungen ergeben haben oder noch bevorstehen, lassen Sie die Steuerrechnung in jedem Fall anpassen. Nutzen Sie unsere eSer-

vices? Faktorenänderungen können rund um die Uhr im eKonto vorgenommen werden. Weitere Informationen diesbezüglich finden Sie auf unserer Webseite unter dem Bereich Steuern. Gerne nehmen wir Ihre Anpassungswünsche jedoch auch am Schalter, telefonisch oder schriftlich entgegen. Sollten Sie sich bei der Berechnung des steuerbaren Einkommens unsicher sein, so stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Hilfreich hierfür ist auch unser Anpassungsformular im Online-Schalter. Je genauer Ihre provisorische Rechnung den tatsächlichen Umständen entspricht, umso weniger müssen Sie mit unliebsamen Nach-

steuern rechnen. Mögliche Gründe für eine Anpassung: Aufnahme/Aufgabe Erwerbstätigkeit, Lohn-erhöhung, Änderung des Beschäftigungsgrades, Arbeitgeberwechsel, Lehrende.

Fälligkeit der provisorischen Steuerrechnung 2026

Die provisorischen Steuern werden bei uns im Kanton Thurgau in drei Raten, sprich per 31. Mai, 31. August und 31. Oktober bezogen. Bevorzugen Sie eine andere Zahlungsmodalität wie beispielsweise das 6er-Abo? Geben Sie uns einfach Bescheid und wir nehmen die entsprechenden Anpassungen vor.

Entsorgungswesen



Ausfall Kehrichtabfuhr an Ostern.

Am **Karfreitag, 3. April 2026**, findet **keine** Kehricht-Abfuhr statt. Stellen Sie deshalb bitte an diesem Tag keine Kehrichtsäcke an den Strassenrand. Es findet keine Ersatztour statt. Das ZAB wird erst am Freitag, 10. April 2026 wieder für Sie unterwegs sein.

Nutzen Sie gegebenenfalls die diversen in der Gemeinde vorhandenen öffentlichen Unterflurbehälter. Ein Verzeichnis dazu finden Sie unter <https://zab.citymobile.ch>.



Mobile Toilette beim Spielplatz Geere



Neu gibt es auf dem Spielplatz Geere von April bis Oktober eine öffentliche Komposttoilette.

Ab dem 1. April 2026 steht der Bevölkerung beim Spielplatz Geere in Sirnach eine mobile Toilette zur Verfügung. Die Anlage bleibt bis Ende Oktober 2026 vor Ort und kann von allen Besucherinnen und Besuchern des Spielplatzes genutzt werden. Mit der temporären Toilettenanlage möchte die Gemeinde die Aufenthaltsqualität auf dem beliebten Spielplatz weiter verbessern. Gerade Familien mit Kindern, Spaziergängerinnen und Spaziergänger oder Personen, die sich länger auf dem Platz aufhalten, profitieren von einer gut erreichbaren sanitären Einrichtung. Öffentliche Toiletten tragen dazu bei, dass sich Menschen länger und unbeschwerter an öffentlichen Orten



Komposttoilette «KompoToi».

aufhalten können und erhöhen damit die Attraktivität und Nutzbarkeit solcher Treffpunkte.

Bei der Anlage handelt es sich um ein sogenanntes Komposttoilette-System (KompoToi). Diese Art von Toilette funktioniert ohne Wasser, Strom oder Chemie und stellt eine besonders nachhaltige Lösung dar. Komposttoiletten zeigen, dass ressourcenorientierte Sanitärsysteme möglich sind und sogar einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten können. Anstatt die wertvollen Stoffe, die sich in menschlichen Ausscheidungen befinden, zu entsorgen, wird der natürliche Kreislauf dieser Rohstoffe geschlossen. Die Toiletten kommen ganz ohne

Chemie aus, verschwenden kein Trinkwasser und benötigen keinen Strom. Urin und Feststoffe werden getrennt gesammelt. Die Feststoffe werden mit Einstreu abgedeckt, trocknen dadurch rasch aus und verursachen kaum Geruch. Später werden sie kompostiert und zu wertvoller Erde umgewandelt. Der Urin wird in einem separaten Behälter gesammelt und kann später zu Nitratdünger weiterverarbeitet werden. Auf diese Weise wird aus menschlichen Ausscheidungen ein Bodenverbesserer und ein wichtiger natürlicher Kreislauf geschlossen. Damit die Anlage für alle angenehm nutzbar bleibt, bittet die Gemeinde die Bevölkerung um einen respekt-

vollen Umgang mit der Toilette. Bitte hinterlassen Sie das WC so, wie Sie es selbst gerne antreffen möchten. Wenn alle Nutzerinnen und Nutzer Sorge zur Anlage tragen, kann die mobile Toilette während der ganzen Saison eine wertvolle Ergänzung für den Spiel- und Sportplatz Geere sein.

Bei Fragen gibt die Bereichsleitung Tiefbau, Verkehr & Entsorgung gerne Auskunft oder besuchen Sie die Webseite der Kompotoi AG, www.kompotoi.ch.



Ein neues Bänkli für Sirnach



Das erste Projekt aus dem Fonds für Bürgerinitiativen wurde umgesetzt.

Sirnach lebt vom Miteinander – von Begegnungen, Gesprächen, kleinen Momenten im Alltag, die die Gemeinde zusammenhalten. Genau hier setzt der Fonds für Bürgerinitiativen an: Er soll Ideen aus der Bevölkerung ermöglichen, die das Zusammenleben stärken und die Gemeinde ein Stück lebenswerter machen.

Das Beurteilungsgremium zum Fonds für Bürgerinitiativen hat sich an der zweiten Sitzung intensiv mit den eingegangenen Eingaben befasst. Bewilligt wurde das Bänkli-Projekt, welches einen neuen Ort der Begegnung auf der Hochwacht schafft. Die neue Sitzgelegenheit lädt ein zum Verweilen, kurzen Innehalten sowie zum Austausch und gewährt einen tollen Blick auf Sirnach. Das Bänkli wurde entsprechend beschriftet, damit sichtbar ist, dass es sich um ein Projekt aus dem Fonds für Bürgerinitiativen handelt. Das Beurteilungsgremium ist überzeugt, dass auch kleinere Projekte eine grosse Wirkung erzielen und einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft bewirken.



Der Fonds für Bürgerinitiativen richtet sich an Einwohnerinnen und Einwohner sowie an lokale Vereine und Gruppierungen. Gesucht sind Ideen, die dem Gemeinwohl dienen und einen Mehrwert für Sirnach schaffen – sei es im sozialen, kulturellen oder gesellschaftlichen Bereich. Nicht die Perfektion steht im Vordergrund, sondern der Gedanke dahinter: Wie können wir die Gemeinde noch lebenswerter gestalten?

Das nächste Eingabefenster läuft noch bis Ende März (siehe separates Inserat auf der Inserate-Seite). Wer eine Idee hat, ist eingeladen, diese einzureichen. Die Gemeinde unterstützt gerne dabei, Projekte weiterzudenken und konkret auszugestalten. Und vielleicht beginnt die nächste gute Idee ja genau dort, wo man auf dem neuen Bänkli Platz nimmt.

Mehr Natur im Garten, wie geht das?



Die Förderung der Natur in der Gemeinde erhöht unsere Lebensqualität. Sie bringt mehr Wohlbefinden, verbessert unsere Atemluft und schafft ein angenehmes Klima. Doch was genau bedeutet «naturnah» und was muss ich tun, damit sich ein Igel auch in meinem Garten wohlfühlt? Antworten zu allen Gartenfragen findet man dank einem breiten Beratungsangebot.

Unsere Lebensräume werden intensiv genutzt, die Natur hat es da schwer. Das Spektrum der Pflanzen wird schmal, die Vielfalt der Tiere stetig geringer.

Die privaten Gärten der Schweiz bedecken insgesamt eine Fläche, die etwa so gross wie der Bodensee oder dreimal so gross wie der Nationalpark ist: ein enormes Potenzial für die Biodiversität, wenn Gestaltung und Pflege naturnah erfolgen!

Mit der Aufwertung und Vernetzung ökologischer Nischen könnte man den Artenreichtum um ein Vielfaches steigern. Das gelingt, indem in Gärten, auf dem Balkon oder der Rabatte vor dem Haus ein bisschen mehr Natur zugelassen wird. Dazu braucht es nicht viel Platz, nur etwas Kreativität, Experimentierfreude und guter Wille. Es ist nicht nötig gleich den ganzen Garten umzugestalten. Schon kleine Änderungen können

viel bewirken und mit einfachen Mitteln kann jedermann einen wichtigen Beitrag gegen das schleichende Verschwinden so vieler Tier- und Pflanzenarten leisten. Aber wo genau soll jetzt der Asthaufen für den Igel hin? Wo pflanze ich welche Wildstauden, damit es ihnen gefällt und was für Massnahmen machen in meinem kleinen Garten überhaupt Sinn?

Gratis-Beratung

Bonjour Nature heisst das neue Projekt von Pro Natura. Buchen Sie jetzt Ihre Gartenberatung unter Telefon 061 317 91 91 oder E-Mail: bonjour.nature@pronatura.ch.

Eine kostenlose Gartenberatung gibt es auch vom Amt für Raumentwicklung zusammen mit dem Naturmuseum Thurgau unter Mobile 079 447 02 96 oder E-Mail: naturdaheim@tg.ch.

Auch der Naturschutzverein Sirnach hilft bei Fragen rund um den Garten

gerne weiter. Nützliche Tipps und Infos sind unter www.nvv-sirnach.ch und www.mehr-natur-im-garten.ch zu finden.



Schule als Lernort:

Entdecken und Staunen im Technorama

Die Klasse 1Ed verbrachte ihren Klassentag im Technorama Winterthur, dem grössten Science Center der Schweiz. Für die Schülerinnen und Schüler bot sich die Gelegenheit, Wissenschaft auf spielerische Weise zu entdecken.

Gleich zu Beginn stand der Workshop «Action bei -200 °C» auf dem Programm. Die Jugendlichen setzten sich mit den Gasen Sauerstoff, Kohlendioxid und Stickstoff auseinander, die bei Zimmertemperatur kaum spektakulär wirken. Wird ihre Temperatur jedoch stark gesenkt, verändern sie ihre Eigenschaften deutlich. Ausgestattet mit Labormänteln und Schutzbrillen erkundeten die jungen Forschenden verschiedene Versuchstationen. Sie beobachteten etwa, wie Flüssigstickstoff einen Luftballon schrumpfen lässt oder wie sich Trockeneis in warmem und kaltem Wasser verhält. Die Experimente sorgten immer wieder für Staunen und regten die Schülerinnen und Schüler dazu an, Vermutungen zu formulieren und diese unmittelbar zu überprüfen. Im Ausstellungsbereich des Technoramas wählten die Jugendlichen anschliessend ein Exponat aus, das sie genauer untersuchten. Dafür probierten sie zunächst mehrere Experi-

mente aus und entschieden sich anschliessend für eines, das sie besonders interessierte. Sie fertigten eine Skizze des ausgewählten Exponats an und beschrieben, was man dort tun und beobachten kann. Am Ende stellte jede Schülerin und jeder Schüler das gewählte Experiment einem Lernpartner oder einer Lernpartnerin vor und erklärte die Funktionsweise sowie die wichtigsten Beobachtungen.

Am Nachmittag erwartete die Klasse ein weiterer Höhepunkt: der Workshop «Die perfekte Schoggi». Zuerst stellten die Jugendlichen aus vier Grundzutaten ihre eigene Schokolade her. Danach durften sie mit unterschiedlichen Mischverhältnissen experimentieren und eigene Sorten kreieren. Dabei war sowohl Genauigkeit als auch körperlicher Einsatz gefragt, denn die Zutaten mussten im vorgewärmten Mörser gründlich vermischt werden. Nachdem die Formen im Gefrierfach



Schülerinnen testen das Gas, welches beim Experiment mit Flüssig-Stickstoff entsteht.



Im Schokoladen-Workshop wurden die vier Grundzutaten im Mörser vermischt.

ausgehärtet waren, durfte natürlich probiert werden.

Die Schülerinnen und Schüler probierten an diesem Tag zahlreiche Experimente aus, zeigten grosses Interesse und waren sehr aktiv beim Entdecken der verschiedenen Exponate in der Ausstellung. Die gute Stimmung trug dazu bei, dass alle zahlreiche neue Eindrücke und wertvolle Erfahrungen sammeln konnten.

Andreas Gmür, Klassenlehrperson



Die Klasse 1Ed

Lesen, Vorlesen und Zuhören macht schlau

Was für eine wundervolle Überraschung! Am Montagnachmittag besuchen wir vom Kindergarten Lindenstrasse jeweils mit den grossen Schmetterlingskindern die Bibliothek in Sirnach.

Am vergangenen Montag, 23. Februar, hatten die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler der Klasse von Anika Moser eine grandiose Überraschung für uns parat. Fleissig haben sich die Mittelstufenschülerinnen und -schüler im Erzählen geübt und in Zweier- oder Dreiergruppen meinen Kindergartenkindern eine Bilderbuchgeschichte auf «schweizerdeutsch» erzählt. Jedes Kind durfte sich eine Gruppe auswählen und kam in den Genuss einer Bilderbuchgeschichte.

Da kamen einige Erzähltalente zum Vorschein. Theatralisch mit Mimik

und Gestik verwandelte die Klasse die Bibliothek innert kürzester Zeit in eine Geschichtenkiste.

Auch Carmen Aspiron freute sich riesig über den gelungenen Lesevorlese-Zuhör-Anlass.

Beim Austausch mit den Schülerinnen und Schüler gab es nur positive Rückmeldungen und sichtlich fröhliche Berichte über diese Erfahrung. Eine absolute Win-Win-Situation im Bereich Lernen fürs Leben!

Gabriela Pfister,
Kindergartenlehrperson



Oster-Special: Sirnacher Kinder gestalteten eigene Schokoladengussformen

Im März wurde der Makerspace der Schule Sirnach zur kleinen Oster-Schokowerkstatt.

Beim diesjährigen Oster-Special entwickelten die teilnehmenden Kinder ihre ganz eigenen Formen für den Schokoladenguss – passend zur Osterzeit und oft überraschend kreativ.

Mit Hilfe einer Tiefziehmaschine und spezieller Kunststoffolie stellten sie individuelle Gussformen her. Danach füllten sie diese mit weisser und Milkschokolade und verzierten ihre Kreationen mit temperierter



Schokolade, die bei Raumtemperatur langsam fest wurde.



Ein besonders spannender Moment wartete beim Kühlschrank: Die Kin-

der geduldeten sich davor und beobachteten neugierig, wie ihre Figuren fest wurden. Vorsichtig und mit viel Stolz lösten sie die fertigen Schokoladenfiguren aus den selbst hergestellten Formen.

Das Oster-Special war Teil des MakerMittwochs, einem freiwilligen Angebot für Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse. Jeweils 14 Teilnehmende können sich über den untenstehenden QR-Code vorgängig on-

line anmelden. Weitere Informationen finden Sie wie gewohnt auf der Schulwebseite oder via QR-Code. Der nächste MakerMittwoch findet am 29. April statt. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Thomas Buchmann, MakerTeacher

Über diesen QR-Code gelangen sie auf die Informations- und Anmeldeseite.



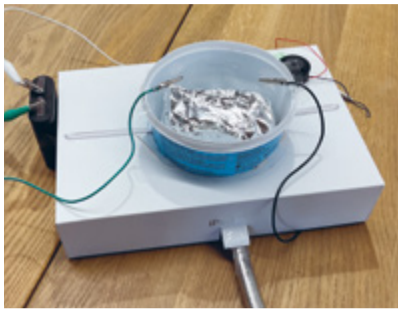
Schule als Lernort:

Kleine Ingenieure, grosse Ideen: Wetterwarnsysteme im Makerspace

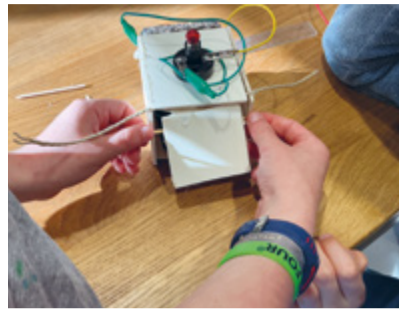
Ein Wetterwarnsystem zu bauen – das war der Auftrag, den die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse aus Buswil in ihrer Projektwoche im Makerspace erhielten.

In Dreiergruppen entschieden sie zunächst, für welches Wetterereignis ihr Warnsystem ausgelegt sein sollte. Anschliessend hielten sie eine erste Projektskizze auf Papier fest. Schnell wurde klar, dass es für das Auslösen eines Alarms – ob mit Licht oder Summer – einen Stromkreislauf braucht, der sich bei zu viel Wasser, Sonne oder Wind schliesst.

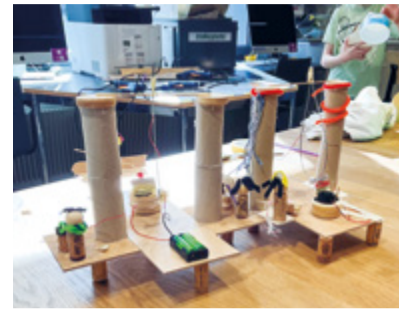
Flüssig wurde ausprobiert, welche Materialien Strom gut leiten und sich somit für den Alarm eignen. Am Ende der Woche hatten alle Gruppen mindestens ein funktionierendes Warnsystem gebaut.



So setzt bei einer Gruppe starker Wind ein Pendel in Bewegung, das gegen einen Kontakt schlägt und eine Lampe zum Leuchten bringt. Bei einer anderen lösen Wippen einen Mechanismus aus, der eine Alumi-



niumkugel herunterrollen lässt und so den Alarm aktiviert. Auch eine Holzwand, die durch Wind verschoben wird und dadurch die Batterie so weit verschiebt, dass der Stromkreis schliesst, war eine kreative Lösung.



Für starken Regen entwickelte eine Gruppe ein Modell, bei dem sich ein Behälter schnell mit Wasser füllt. Das mit Aluminium umwickelte Styropor steigt nach oben, berührt den Kontakt und löst den Summer aus.

Um ihre Arbeit zu dokumentieren und die funktionsfähigen Systeme zu präsentieren, erstellte jede Gruppe zum Abschluss einen kurzen Film – selbstverständlich begleitet von dramatischer Musik.

Dass die Wetterverhältnisse während der Projektwoche alles andere als dramatisch waren, freute die Schülerinnen und Schüler. So konnten sie bei Sonnenschein täglich mit dem Velo von Buswil nach Sirnach und wieder zurückfahren, den Kopf auslüften und neue kreative Ideen für den nächsten Tag sammeln.

Nicole Moser, Klassenlehrperson

Herzliche Einladung zum BiblioWeekend



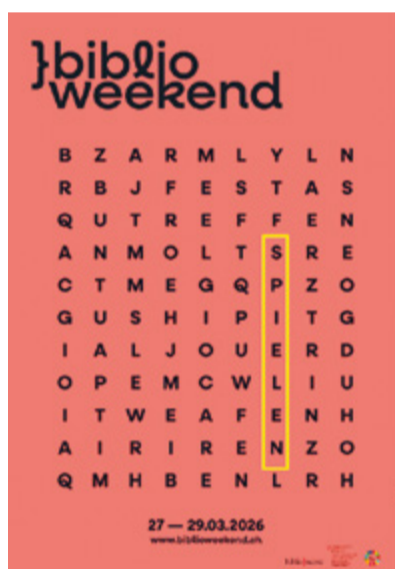
Am Wochenende vom 27. bis 29. März findet das Schweizer Biblioweekend statt. Sei ein Teil davon und besuche die Anlässe in unserer Bibliothek.

Was ist das BiblioWeekend?

Das BiblioWeekend ist eine Initiative des Schweizer Bibliotheksverbands «Bibliosuisse». Es stellt die Bibliotheken für ein ganzes Wochenende in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Das BiblioWeekend ist eine Einladung an alle, die eigene Bibliothek zu entdecken und findet jeweils einmal jährlich statt.

- Das BiblioWeekend sensibilisiert Entscheidungsträger/innen dafür, dass die Bibliotheken wertvolle Partnerinnen bei der Bewältigung von sozialen, wirtschaftlichen und bildungsspezifischen Herausforderungen sind und sich für Kooperationen mit Verwaltung, Kultur und Zivilgesellschaft anbieten.

Das Thema in diesem Jahr heisst «Spielen». Bei uns findet am Samstag, 28. März, 09.00–12.00 Uhr ein Zopf Morgen statt. Das heisst, alle sind herzlich zu Zopf und Kaffee eingeladen. Von 10.00 bis 11.00 Uhr spielt die Musikschule Hinterthurgau die Musikgeschichte «Vier Jahreszeiten». Umrahmt wird das Konzert von einer Geschichte. Mit Rabe, Fuchs, Eichhörnchen und Maus reisen wir im Wald durch alle Jahreszeiten und erleben ihre



spannenden Abenteuer. Den ganzen Morgen kann in der Bibliothek auch gespielt werden. Wir freuen uns über viele Grosse und Kleine Besucher/innen.

Schule und Gesellschaft:

Herzliche Gratulation zur bestandenen Aufnahmeprüfung

Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern ganz herzlich zur bestandenen Aufnahmeprüfung an die Kantonsschule.

Die dreizehn erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten haben im letzten Quartal einen grossen Zusatzaufwand betrieben und es hat sich gelohnt. Die meisten von ihnen werden die Sekundarschule Sirnach bereits im Sommer 2026 in Richtung

Kantonsschule Wil oder Frauenfeld verlassen. Wir wünschen ihnen auf ihrem weiteren schulischen Weg alles Gute, viel Durchhaltewillen und Wissbegierde.

Daniel Moser und Chasper Geiger, Klassenlehrpersonen



Die erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten der 2. Sek.

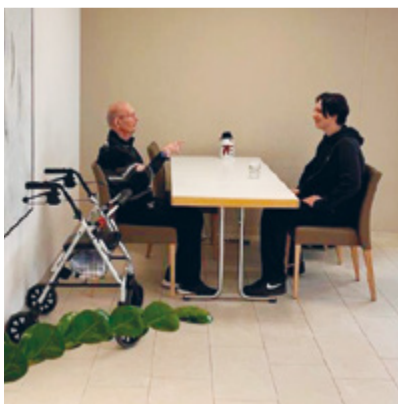
Projekt SSA: Begegnung Alt und Jung



«Es brauchte am Anfang etwas Mut!» So die Aussage eines 2. Sek. Schülers, der beim Projekt der Schulsozialarbeit (SSA) mitwirkte.

Das Projekt startete im vergangenen Herbst, als der neue Schulsozialarbeiter der Sekundarschule Roli Müller die Idee entwickelte und Kontakt mit dem Alterszentrum (AZ) Grünau aufnahm. Sehr erfreut war der Schulsozialarbeiter über die Offenheit des AZ. Sehr unkompliziert und dementsprechend offen war die Haltung der Leitung Aktivierung. So galt es nun Jugendliche zu gewinnen, beim Projekt dabei zu sein.

Ziel war es, Jugendliche zu motivieren, für die es etwas Überwindung brauchte sich auf eine solche Begegnung einzulassen. Fachlich beschrieben reden wir hier vom Verlassen der Komfortzone in die Lern- beziehungsweise Herausforderungszone. Oder anders ausgedrückt war es das Ziel, die Selbstwirksamkeit und das Selbstvertrauen der einzelnen Jugendlichen zu fördern und zu stärken.



Bevor es losging, bereiteten sich die Jugendlichen vor, in dem sie sich ein paar Fragen überlegten. Mit Roli Müller schauten sie die Fragen an und besprachen die letzten Details. In der Vorbesprechung ging es unter anderem auch um ihren Gemütszustand: Waren sie nervös? Hatten sie gar Angst? Oder fehlte ihnen der Mut? So bekam der Schulsozialarbeiter einen Eindruck,

wie es den Jugendlichen vor dem Besuch ging.

Einiges von früher erfahren

Ein Junge erzählte aus dem Gespräch mit Herrn H., dass ihm der alte Mann spannende Erlebnisse von früher erzählte. Er sei in Kreuzlingen aufgewachsen und erlebte dadurch den zweiten Weltkrieg direkt an der Grenze. «Dann hiess es auf einmal wieder, jetzt alle in den Keller.» Damit meinte Herr H., dass die Kinder in Sicherheit gebracht wurden, indem sie Schutz im Zivilschutzkeller suchten. «Das kam ab und zu vor!»

Ein Mädchen berichtete von der Begegnung mit Frau G. Der Wunsch von Frau G. war, dass der Besuch in ihrem Zimmer stattfinden soll. Im Zimmer zeigte sie dem Mädchen ihre persönlichen Sachen. Hinter vielen Accessoires steckte oft eine interessante Geschichte, die Frau G. sehr lebendig erzählte.

Mit der Zeit steigerte sich das Selbstvertrauen

Nach den Besuchen nahm sich der Schulsozialarbeiter Zeit mit den Jugendlichen ihre Erfahrungen und Gefühle anzuschauen. Schon der Gesichtsausdruck nach der Begegnung deutete darauf hin, dass die Jugendlichen erleichtert und stolz waren. Ein Schüler beschrieb, dass er auf dem Weg ins AZ ein komisches und mulmiges Gefühl in der Bauchregion wahrnahm, was seine Unsicherheit ausdrückte. Doch im Verlaufe des Gesprächs merkte er, dass es sich immer leichter anfühlte. Er getraute sich auch Fragen zu stellen, die er gar nicht vorbereitet hatte. Eine Schülerin berichtete, dass sie eigentlich Fragen stellen wollte, aber die Bewohnerin viel von ihrem Leben zu erzählen hatte. Die Jugendliche musste allen ihren Mut zusammennehmen, so dass sie noch ein paar Fragen stellen konnte.

Win Win Situation und Transfer in den Alltag

Fazit nach den ersten Besuchen ist, dass es eine Win-Win-Situation ist. Nebst dem, dass du Jugendlichen ihre wertvollen Erfahrungen machen dürfen, freuen sich auch die Bewohnerinnen und Bewohner über die willkommene Abwechslung und geniessen die Zeit mit den jungen Menschen.

Es sind immer mehrere Besuche geplant. Unter anderem sollen die Jugendlichen das Treffen auch mit der Zeit selbstständig planen. Die Reflexionsgespräche mit Roli Müller werden aber weiterhin geführt. Der Schulsozialarbeiter versucht die Erfahrungen der Jugendlichen in ihren Alltag zu übertragen. Beispielsweise braucht es auch bei einer Schnupperlehre Mut, Fragen zu stellen oder es braucht Selbstvertrauen für eine Präsentation vor anderen Schülern und Schülerinnen.

Gräberräumung Frühjahr 2026

Unterer Friedhof bei der katholischen Kirche Sirnach
Urnengräber 2005
Kindergrab 1999

Oberer Friedhof bei der evangelischen Kirche Sirnach
Urnengräber 2005
Erdgräber 2005

Die entsprechenden Grabreihen sind auf dem Friedhof beschildert.

Für die in der obengenannten Zeit bestatteten Verstorbenen ist die Grabesruhe abgelaufen. Die Räumung erfolgt im Frühjahr 2026.

Angehörige werden gebeten, Pflanzen und Grabsteine **bis 30. April 2026**

entfernen zu lassen. Nach diesem Datum werden der nicht abgeholte Grabschmuck und die Grabsteine weggeräumt. Einfassungen und Platten bleiben im Eigentum der Gemeinde Sirnach. Wir danken für Ihr Verständnis.

Sachbearbeiter/in Digitale Verwaltung 40%

Die Digitalisierung verändert die öffentliche Verwaltung. Für unsere Gemeindeverwaltung schaffen wir eine neue Stelle als Sachbearbeiter/in Digitale Verwaltung. In dieser vielseitigen Funktion übernehmen Sie eine zentrale Rolle bei der Planung, Umsetzung und Koordination von Digitalisierungsprojekten sowie bei der Weiterentwicklung digitaler Arbeitsabläufe. Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe mit Gestaltungsspielraum in einem kollegialen und engagierten Team.



Einfach **QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen!** Wir freuen uns auf Sie!

Schützengesellschaft Sirnach-Busswil

1. Obligatorische Bundesübung

Freitag, 24. April, von 18.15 – 20.00 Uhr,
Schiessanlage 300 m, Hochwacht



Bitte unbedingt das Aufgebot der Armee, einen amtlichen Ausweis, das Dienstbüchlein sowie den Leistungsausweis mitbringen! Eine Gratis Bratwurst für jeden Schützen. Letzte Standblattausgabe 19.50 Uhr.

Herzliche Einladung zum Jungschützenkurs und Jugendlichen Schiesskurs



Die Schützengesellschaft Sirnach-Busswil führt auch in diesem Jahr einen Jungschützenkurs Gewehr 300 m, sowie den beliebten Jugendlichen Schiesskurs für Mädchen und Jungen durch.

Bist Du 15 – 20 Jahre alt, (Jg. 2011 – 2006) kannst Du am Jungschützenkurs teilnehmen.

Bist Du 10 – 14 Jahre alt, (Jg. 2016 – 2012) kannst Du am Jugendlichen Kurs teilnehmen.

Beide Kurse finden ab dem 1. April jeweils am Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr statt.

Die Kurse werden vom Bund unterstützt und sind gratis.

Kursanmeldungen oder Anfragen zu den Kursen sind ab sofort möglich.

Ab 18.00 Uhr direkt an den Jungschützenleiter: Thomas Stoob, Fuchsbühlstrasse 5, 9030 Abtwil, Mobile: 079 128 60 45, E-Mail: thomasstoob@hotmail.com oder sg.sirnach-busswil@bluewin.ch.

Fonds für Bürgerinitiativen – letzte Chance für das 1. Eingabefenster 2026

Hast du eine Idee, die Sirnach lebendiger, gemeinschaftlicher oder einfach ein Stück besser macht?

Dann ist jetzt dein Moment: Das erste Eingabefenster 2026 für den Fonds für Bürgerinitiativen ist eröffnet und läuft bis Ende März 2026.

Eingeben können alle in Sirnach – Privatpersonen, Gruppen, Vereine oder Nachbarschaften. Unterstützt werden Projekte, die das Miteinander stärken, Neues ausprobieren oder das Dorfgefühl erwecken.

**Jetzt Projekt einreichen –
Sirnach gestaltet sich nicht von selbst.**

Infos und Formular:
www.forum-sirnach.ch



Musikschule Hinterthurgau



für Kids ab 4 Jahren

DIE VIER JAHRESZEITEN FAMILIENKONZERT



28. MÄRZ 2026

10.00 Uhr

in der Bibliothek, an der Winterthurerstrasse 15 in Sirnach.

Frühling, Sommer, Herbst und Winter – das sind unsere wunderbaren Jahreszeiten. Was es da alles zu entdecken gibt: Frühlingserwachen, Sommergewitter, Herbststürme und Winterfrost. Gemeinsam mit jungen Musikern erklingt sein Werk in einer Fassung speziell für Kinder.

Wir freuen uns darauf, alle Grossen und Kleinen Musikfreunde in Sirnach begrüßen zu dürfen.

8370 Sirnach · Tel. 071 966 54 54 · info@mk-schule.ch
www.mk-schule.ch

«Chum zu üs in Tennisclub Sirnach»



Am Samstag, 11. April ist beim Tennisclub Sirnach ab 13 Uhr «Tag der offenen Tür»

Im Tennisclub Sirnach wird von 5 bis 85 Jahren gespielt. Ein wunderbarer Sport für alle, die «Kopf – Herz – Hand» verbinden wollen. Schau doch am Samstag, 11. April ab 13 Uhr bei uns vorbei. Unsere Tennisschule «Felina Academy» bringt dir das Spiel näher, beantwortet deine Fragen und zeigt dir den wunderbaren Sport. Gerne stellen wir dir unsere Anlage vor. Vielleicht möchtest du auch nur mal kurz im Club schnuppern. Kein

Problem! Ein Schnupperabonnement machts möglich. Und hast du für einmal keine Tennispartnerin oder keinen Tennispartner, unsere moderne Ballmaschine ist sehr geduldig. Unsere Tennisfamilie freut sich über Zuwachs! Der «Tag der offenen Tennisplätze» ist kostenlos, eine Anmeldung nicht nötig. Weitere Informationen zum Tennisclub Sirnach findest du auf www.tc-sirnach.ch.

Christoph Brunner

Generationenprojekt vor dem Baustart



Anfang April entscheiden die 21 Delegierten des Abwasserverbands Thurau über das baureif ausgearbeitete Bauprojekt der ARA Thurau. Das Bauprojekt weist Gesamtkosten von 217 Millionen Franken aus. Nach Abzug der erwarteten Bundesbeiträge liegen die Kosten bei etwas unter

200 Millionen Franken. Bei einem positiven Beschluss ist der Baustart für November 2026 vorgesehen.

Den detaillierten Bericht finden Sie hier:

ARA Thurau



Unterhaltungsabend – «Legenden»



Am Samstag, 18. April um 20 Uhr, lädt die Musikgesellschaft Sirnach zum diesjährigen Unterhaltungsabend unter dem Motto «Legenden» in den Dreitannensaal ein.

Wenn von Legenden die Rede ist, steht die Musik selten im Zentrum des Geschehens – und doch ist sie fast immer präsent und Teil davon. Gerade darin liegt eine der besonderen Qualitäten der Musik: Beim Hören bestimmter Melodien erinnern wir uns an unvergessliche Momente. Oft denken wir dabei nicht nur an die Legenden der Musikbranche selbst, sondern auch an Szenen aus Kinofilmen, an bedeutende Ereignisse der Geschichte, an sportliche Gänsehautmomente oder vielleicht sogar an ganz persönliche Erlebnisse.

So freut es uns, Sie zum diesjährigen Unterhaltungsabend unter dem Motto «Legenden» einladen zu dürfen. Mit einem vielseitigen Konzertprogramm, Leidenschaft und Spielfreude entführen wir Sie in verschiedenste Klangwelten. Ob mitreissend, emotional oder einfach unvergesslich



– jede Melodie erzählt ihre eigene Geschichte.

Unsere Küchencrew kümmert sich um Ihr leibliches Wohl. Das Nachtessen wird Ihnen vor dem Programm und in der ersten Pause serviert. Köstlichkeiten vom Grill erhalten Sie über den gesamten Abend. Ebenfalls gibt es Kaffee und Kuchen, eine grosse Tombola sowie einen Barbe-

trieb nach Programmschluss.

Seien Sie mit dabei und freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Konzertabend. Lassen Sie sich von unserer Musik verzaubern, lehnen Sie zurück und geniessen Sie den Abend mit uns.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und beste Unterhaltung

Andreas Dammann

Turnverein Sirnach Männer (TVSM) im Aufwind



Sieben Neuaufnahmen, ein neues Mitglied im Vorstand, ein neuer Präsident, neue Statuten, positive Jahresrechnung und erfolgreiche Spiele.

41 anwesende Turner sowie die Delegationen TVS Damen, TVS Aktive und vom Frauen-TV-Wiezikon-Horben, liessen sich anfangs im Engelsaal ein Essen zu Gemüte führen, bevor dann Präsident Benno Haas seine letzte ordentliche Jahresversammlung eröffnete.

125 Jahre Turnverein Sirnach

Die «Ethik-Charta» des Schweizer Sports muss auch in den Vereins-Statuten geschrieben sein. Das war der Auslöser für die Überarbeitung der Statuten. Im Jahresbericht dankte Haas für die Zusammenarbeit im Vorstand und mit den Vertretern der Damen- und Aktivriege zu den heutigen Vereinen: TVS Damen, TVS Aktive und TVS Männer.

Vier Jungturner und drei Quereinsteiger

Bei den Aktiven verabschiedet haben sich Marco Brunschwiler, Michi und Sven Rüesch sowie Stefan Wick. Zusammen mit Dani Kühne, Georges Bösch und Roman Hähni wurden diese mit freudigem Applaus in den TVSM aufgenommen. Oberturner Bruno Bengeser und Spielleiter Ivo Schwager freuten sich auch über diese Neuaufnahmen, dies im



Benno Haas (links) und Roman Schwager, bisheriger und neuer Präsident.

Foto: Jürg Baumberger

Hinblick auf die Teilnahme am TF in Islikon und anderen regionalen Turnieren, wo Mitmachen vor dem Rang kommt.

Positive Jahresrechnung

Dank Helfereinsätzen konnte Kassier Alfons Scherrer über mehr Einnahmen als Ausgaben berichten. Bei passenden Anlässen zeigte sich auch die Vereinskasse als spendierfreudig. Der Revisionsbericht bestätigt dankend die saubere Rechnungsführung.

Roman Schwager neuer Präsident

Dass nach 23 Jahren Präsidentschaft zu Gunsten des Turnvereins Sirnach, davon acht Jahre bei der Männer-

riege, «Ermüdungserscheinungen» auftreten, ist verständlich. Deshalb hatte sich Benno Haas entschieden, sein Amt zur Verfügung zu stellen. Vizepräsident Roman Schwager hatte sich bereit erklärt, das Präsidium zu übernehmen. Einstimmig und mit grossem Applaus wurde Roman Schwager zum neuen Präsidenten gewählt. Die bisherigen Alfons Scherrer, Bruno Bengeser, Gerry Fässler, Ivo Schwager, Urs Ghenzi und neu Stefan Sturzenegger wurden ebenfalls für eine Amtsperiode von zwei Jahren gewählt; sowie die Revisoren Peter Fässler und René Höltschi.

Die übrigen statuarischen Traktanden wurden in Kürze jeweils einstimmig gutgeheissen.

Standing Ovation an Benno Haas

Roman Schwager würdigte die umsichtig grosse Arbeit von Benno Haas. Alle Delegationen richteten ebenfalls an den zurück getretenen Präsidenten herzliche Dankesvoten für seine zuverlässige und loyale Zusammenarbeit. Mit einer Standing Ovation dankte die ganze Turnerfamilie für seine mehr als zufriedenstellende Führung.

Franz Bischof

Region Ost lehnt Änderungen des Betriebsreglements weiterhin ab



Die Behördenorganisation Region Ost hat nach Prüfung des öffentlich aufgelegten Betriebsreglements 2014/2017 entschieden, ihren Mitgliedergemeinden erneut eine Vorlage für die Einsprache zur Verfügung zu stellen. Denn im Grundsatz sind ihre bisherigen Kritikpunkte im neu aufgelegten Betriebsreglement nicht entschärft. Es ist damit

zu rechnen, dass die Kapazität des Ostkonzepts auf 70 Flugbewegungen pro Stunde erhöht wird, wenn alle Massnahmen umgesetzt sind. Denn der Bundesrat stuft derzeit die Erfüllung der Nachfrage wichtiger ein als den Lärmschutz der Bevölkerung. Das SIL-Objektblatt des Bundes (Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt) geht nach wie vor von

einer Nachfrage von 346'000 Flugbewegungen im Jahr 2030 aus. Die Zeit zwischen 23.00 und 23.30 Uhr wird faktisch als normale Betriebszeit behandelt. Grundsätzlich zu beanstanden ist, dass die geltenden Lärmgrenzwerte keinen genügenden Schutz für die Gesundheit der Bevölkerung bieten.

Region Ost

Sirnacher Plauderbänkli

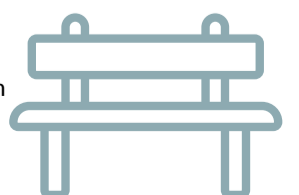
Zurück aus dem Winterschlaf

Die beiden Plauderbänkli sind zurück aus dem Winterschlaf und laden vom Frühjahr bis zum Herbst wieder zum Verweilen und Austauschen ein.

Von März bis Juni stehen die beiden Bänkli hier:

- An der Murg, nahe Lindenstrasse, Sirnach
- Gasstation Aegelsee, Busswil

Der Gemeinderat wünscht viele gute Gespräche.



Gemeindetermine

März 2026

26.03., 12.00 Uhr, Rest. Engel, Sirnach
Senioren-Mittagstisch Sirnach, Gemeinde Sirnach

28.03., 09.00–12.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Zopfmorgen (BiblioWeekend), Bäckerei-Konditorei-Café Botti

28.03., 10.00–11.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Gschichte-Chischte (BiblioWeekend), Bibliothek Sirnach

April 2026

01./08./15./22./29.04., 17.00–19.00 Uhr, Chilestube, Evang. Kirche
Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt, Trägerverein Café «Grüezi»

07.04., 11.30 Uhr, Rest. Hirschen, Wiezikon
Senioren-Mittagstisch Wiezikon, Pro Senectute Thurgau

09.04., 11.30 Uhr, Rest. Kreuzstrasse, Busswil
Senioren-Mittagstisch Busswil, Pro Senectute Thurgau

13.04., 09.30–10.30 Uhr, Rest. Sonne, Busswil
Dorftreffkafi, Dorftreff Rägeboge Busswil

18.04., 20.00–22.30 Uhr, Gemeindezentrum Dreitannen
Unterhaltungsabend, Musikgesellschaft Sirnach

21.04., 08.00–11.30 Uhr, Gemeindeverwaltung
Sprechstunde beim Gemeindepräsidenten, Gemeinde Sirnach

22.04., 15.00–16.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Besuch vom Lesehund, Bibliothek Sirnach

25.04., 09.00–12.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Zopfmorgen, Panetarium Sirnach

28.04., 09.15–09.45 Uhr, Bibliothek Sirnach
Buchstartmorgen, Bibliothek Sirnach

29.04., 18.00–20.00 Uhr, Schiessanlage Hochwacht, Sirnach
Bundesprogramm Pistole, Pistolclub Sirnach

29.04., 19.30–21.30 Uhr, Bibliothek Sirnach
Vortrag mit Marcel Paa, Bibliothek Sirnach

30.04., 12.00 Uhr, Rest. Engel, Sirnach
Senioren-Mittagstisch Sirnach, Gemeinde Sirnach

Mai 2026

02.05., 09.00–16.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Pflanzenmarkt mit einheimischen Wildpflanzen, Vortrag Permakultur, Bibliothek Sirnach

05.05., 11.30 Uhr, Rest. Sonne, Wiezikon
Senioren-Mittagstisch Wiezikon, Pro Senectute Thurgau

06./13./20./27.05., 17.00–19.00 Uhr, Chilestube
Evang. Kirche, Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt, Trägerverein Café «Grüezi»

07.05., 11.30 Uhr, Das Café, Klinik Littenheid
Senioren-Mittagstisch Busswil, Pro Senectute Thurgau

09.05., 09.00–13.00 Uhr, Pausenplatz Grünau
Velobörse und Kinderflohmarkt mit Beizli, IG Velobörse Sirnach

09.05., 10.00–11.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Gschichte-Chischte, Bibliothek Sirnach

12.05., 09.30–10.30 Uhr, Rest. Sonne, Busswil
Dorftreffkafi, Dorftreff Rägeboge Busswil

13.05., 15.00–16.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Besuch vom Lesehund, Bibliothek Sirnach

13.05., 17.00–18.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Fussballbilder-Tauschbörse, Bibliothek Sirnach

13.05., 19.00–21.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Vernissage Bilderausstellung Roman Caspari, Bibliothek Sirnach

13.05.–30.06., normale Öffnungszeiten, Bibliothek Sirnach
Bilderausstellung Roman Caspari, Bibliothek Sirnach

16.05., 11.00–12.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Fussballbilder-Tauschbörse, Bibliothek Sirnach

26.05.–04.07., normale Öffnungszeiten, Bibliothek Sirnach
Bücherflohmarkt, Bibliothek Sirnach

Schultermine

April 2026

01.04.
Fundbüro, Gesamte Schule Sirnach

02.04.
Dorfputzätä, Sekundarschule

03.04.–19.04.
Frühlingsferien

Interview mit ...

Feuerwehrverein Sirnach

Wofür steht euer Verein – was ist euch am wichtigsten?

Für generationenübergreifende Kameradschaft.

Welches Erlebnis bleibt euch unvergesslich?

Die Erlebnisse, die wir auf unseren gemeinsamen Ausflügen und bei

verschiedenen Anlässen gemacht haben.

Wie fördert ihr den Zusammenhalt im Verein?

Neben unserem regelmässigen Stammtisch bieten wir auch ein attraktives Jahresprogramm mit verschiedenen Unternehmungen an.

Worauf freut ihr euch im kommenden Vereinsjahr?

Auf unseren Feuerwehrmorgen

und viele interessante Begegnungen.

Warum sollte man bei euch unbedingt mitmachen?

Wir freuen uns für deine Bewerbung bei der Feuerwehr und nehmen dich dann gerne im Verein auf.

Welchen Sirnacher Verein möchtest du nächstes Mal im Interview sehen?

SiFa Sirnacher Fasnacht.

Vereinsname
Feuerwehrverein

Anzahl Mitglieder
126

Gründungsjahr
1971

Aktivität
Diverse Vereinsanlässe

Kontakt für Interessierte:
Die Feuerwehr SVHTG

Interview mit
Silvio Kaufmann



Entweder – Oder

- | | | |
|--|------|---|
| <input type="checkbox"/> Ehrgeiz | oder | <input checked="" type="checkbox"/> Freude an der Sache |
| <input checked="" type="checkbox"/> Viel Vorwissen | oder | <input type="checkbox"/> einfach kommen & mitmachen |
| <input type="checkbox"/> Digital | oder | <input checked="" type="checkbox"/> draussen |
| <input type="checkbox"/> Jung | oder | <input checked="" type="checkbox"/> Jung geblieben |

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Jan Isler
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 31, sirnachaktuell@regidieneue.ch

Nächstes **Sirnach aktuell**

Redaktionsschluss: 17. April 2026
Erscheinungsdatum: 28. April 2026